

Gewerbe- und Wirtschaftsverein, 86676 Ehekirchen

Gerhard Kluge  
Am Neufeld

86676 Ehekirchen



Gewerbe- und  
Wirtschaftsverein  
Ehekirchen e.V.

Bergstrasse 6  
86676 Ehekirchen  
OT Hollenbach  
Telefon 08435/559  
Telefax 08435/9118

## Einladung

Ehekirchen, den 12.02.1999

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

hiermit laden wir Sie zur 4. ordentlichen Mitgliederversammlung des  
Gewerbe- und Wirtschaftsvereins Ehekirchen e.V. ein.

Die Versammlung findet am Mittwoch, den 03.03.1999 um 20.00 Uhr in der  
Gastwirtschaft Daferner in Schönesberg statt.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassiers
4. Kassenprüfungsbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft bittet alle Mitglieder, sich diesen wichtigen Termin  
vorzumerken und möglichst vollzählig teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Der Vorstand



Gewerbe- und Wirtschafts-  
verein Ehekirchen e.V.  
Vereinsverzeichnis  
Neuburg a. d. Donau Nr. 723  
1.Vorsitzender Hermann Vogt



## VEREINSNACHRICHTEN

### Gewerbe- und Wirtschaftsverein Ehekirchen Ämtertausch an der Spitze

Auf der Generalversammlung am 3. März 1999 wurde Gerhard Kluge (Unternehmensberater) als 1. Vorsitzender und Hermann Vogt (Radio, Fernsehen) als stellvertretender Vorsitzender einstimmig gewählt. Neu in den Vorstand kam als Kassier Thomas Bednarz (Rechtsanwalt), der Frauke Dreyssig ablöst, die für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stand. Wiedergewählt wurde Anita Wittmann (Spedition) als Schriftführerin sowie Brigitte Pettmesser (Gitti's Laden) und Bernardin Koppold (Architekt) als Beisitzer. Erwin Stöckl (Raiffeisenbank) und Peter Ruisinger (Sparkasse) bekleiden weiterhin die Posten der Revisoren.

Kluge führte in seiner Antrittsrede u.a. an, dass er seine Aufgabe darin sieht, den Verein gut ins dritte Jahrtausend zu führen. "Unsere Ehefrauen und Kinder sollen in Ehekirchen wieder einen Arbeitsplatz/Ausbildungsplatz finden können und nicht allein nach Neuburg, Ingolstadt oder Augsburg ausweichen müssen". Das geht nur durch eine zügige Erschließung des Gewerbegebietes mit Ansiedlung neuer Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe.



Von links: Bernardin Koppold, Thomas Bednarz, Maria Lang (2. Bürgermeisterin), Gerhard Kluge, Anita Wittmann, Hermann Vogt  
Text: privat/Bild: Ingrid Golder

# Einladung



Gewerbe- und  
Wirtschaftsverein  
Ehekirchen e.V.

1. Juni 1999

Am Neufeld 8  
86676 Ehekirchen  
Seiboldsdorf  
Telefon 0 84 35 / 17 00  
Telefax 0 84 35 / 17 47

Sehr geehrtes Mitglied,

am Mittwoch, den 9. Juni 1999, findet um 20.00 Uhr im Gasthaus Daferner in Schönesberg unser erster Infoabend in diesem Jahr statt. Das Thema lautet:

## ***EDV-Problematik Jahr 2000***

Je näher dieses Datum rückt, desto dringender wird das Thema für jeden Selbständigen und Gewerbetreibenden. Nutzen Sie die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, mit welchen handfesten Problemen zu rechnen ist. Stellen Sie sich bereits heute darauf ein, daß es - als Folge dieser Problematik - Lieferengpässe bedeutsamen Ausmaßes bei den Zulieferern geben wird.

Als Referenten konnten wir Herrn Dipl.-Ing. Michel von der Firma Metawell und Herrn Faulhaber von der Raiffeisenbank gewinnen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

*Gerhard A. Kluge*

Der Vorstand



Gewerbe- und Wirtschafts-  
verein Ehekirchen e.V.  
Vereinsverzeichnis  
Neuburg a. d. Donau Nr. 723  
1. Vorsitzender Gerhard Kluge



Gewerbe- und  
Wirtschaftsverein  
Ehekirchen e.V.

Am Neufeld 8  
86676 Ehekirchen  
Seiboldsdorf  
Telefon 0 84 35 / 17 00  
Telefax 0 84 35 / 17 47

GWE • Am Neufeld 8 • 86676 Ehekirchen

Gemeinde Ehekirchen  
Bürgermeister Heinrich Schmalbach  
Kirchenstr. 3

86676 Ehekirchen

22. Mai 1999

## Antrag auf Ausweisung und Errichtung eines Gewerbegebietes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmalbach,

Ihre Stellvertreterin – Frau Lang – nahm von unserer Generalversammlung im Februar den Wunsch der Mitglieder an den Gemeinderat mit, eine Ausweisung des Gewerbegebietes an der Wallertshofener Straße entsprechend des Flächennutzungsplanes vom 9.12.1994 und dem Fachplan „Naturschutz und Landschaftspflege vom November 1993“ zu beschließen.

### Begründung

Es darf nicht länger so sein, daß Gewerbetreibende wegen fehlender Gewerbeflächen aus Ehekirchen wegziehen und unseren Frauen und Kindern der Arbeitsplatz bzw. Ausbildungsplatz entzogen wird. Der Fall Klostermair dürfte eine klare Sprache sprechen. Diese expandierende Firma nutzte ein entsprechend günstiges Angebot der Nachbargemeinde Königsmoos, um dort seine Bauwünsche in einem neu erschlossenen Gewerbegebiet (Bau einer Halle) erfüllt zu bekommen.

Natürlich kann niemand garantieren, daß innerhalb von 2 Jahren die gesamte Planfläche bebaut sein wird. Aber wenn das Gebiet erst einmal ausgewiesen ist, können wir Interessenten aus anderen Gegenden Bayerns und darüber hinaus anlocken<sup>1</sup> (mit Hilfe des Internet, der IHK, usw.) und mit den Banken (hiesige, LfA, KfW, Ausgleichsbank)

<sup>1</sup> Wenn die Vorzüge unserer Gemeinde (soziales, kulturelles und sportliches Umfeld) herausgearbeitet und vorgestellt wird, vgl. Anlage „Ehekirchen“ bitte ergänzen



Gewerbe- und Wirtschafts-  
verein Ehekirchen e.V.  
Vereinsverzeichnis  
Neuburg a. d. Donau Nr. 723  
1. Vorsitzender Gerhard Kluge



zusammenbringen. Wenn das richtig gemacht wird, ist ein Erfolg möglich, wie das Beispiel an der B 300 in Aichach deutlich zeigt.

GWE • Am Neufeld 8 • 86676 Ehekirchen

Bitte unterrichten Sie uns über das Ergebnis der Abstimmung und der eingeleiteten Schritte.  
Gemeinde Ehekirchen  
Heinrich Schmalbach  
Kirchenstr. 3

Gewerbe- und  
Wirtschaftsverein  
Ehekirchen e.V.

Mit freundlichem Gruß

Am Neufeld 8  
86676 Ehekirchen  
Seiboldsdorf  
Telefon 0 84 35 / 17 00  
Telefax 0 84 35 / 17 47

1. Vorsitzender  
Gerhard A. Kluge

2. Vorsitzender  
Hermann Vogt

22. Mai 1999

### Antrag auf Ausweisung und Errichtung eines Gewerbegebietes

#### Anlage

Soziales, kulturelles und sportliches Umfeld. (Entwurf müßte von der Gemeinde ergänzt werden).  
Damit hat die Gemeinde ein Informationsblatt für Gewerbeinteressierte zur Verfügung. Kann auch ins Internet gestellt werden.

Ihre Stellvertreterin – Frau Lang – nahm von unserer Generalversammlung im Februar den Wunsch der Mitglieder an den Gemeinderat mit, eine Ausweisung des Gewerbegebietes an der Wallertshofener Straße entsprechend des Flächennutzungsplanes vom 9.12.1994 und dem Fachplan „Naturschutz und Landschaftspflege vom November 1995“ zu beschließen.

#### Begründung

Es darf nicht länger so sein, daß Gewerbetreibende wegen fehlender Gewerbeflächen aus Ehekirchen wegziehen und unseren Frauen und Kindern der Arbeitsplatz bzw. Ausbildungsplatz entzogen wird. Der Fall Klostermair dürfte eine klare Sprache sprechen. Diese expandierende Firma nutzte ein entsprechend günstiges Angebot der Nachbargemeinde Königsmoos, um dort seine Bauwünsche in einem neu erschlossenen Gewerbegebiet (Bau einer Halle) erfüllt zu bekommen.

Natürlich kann niemand garantieren, daß innerhalb von 2 Jahren die gesamte Planfläche bebaut sein wird. Aber wenn das Gebiet erst einmal ausgewiesen ist, können wir Interessenten aus anderen Gegenden Bayerns und darüber hinaus anlocken<sup>1</sup> (mit Hilfe des Internet, der IHK, usw.) und mit den Banken (hiesige, LfA, KfW, Ausgleichsbank)

<sup>1</sup> Wenn die Vorzüge unserer Gemeinde (soziales, kulturelles und sportliches Umfeld) herausgearbeitet und vorgestellt wird, vgl. Anlage „Ehekirchen“ bitte ergänzen



# Für das Gewerbegebiet Werbetrommel rühren

Ob Gemeinde Grundstücke vorab kauft, ist noch offen

**Ehekirchen (igo). Vorwärts gehen soll es nach Ansicht des Gewerbe- und Wirtschaftsvereins Ehekirchen (GWE) mit dem bereits genehmigten Gewerbegebiet an der Wallertshofener Straße. Grundstücksflächen sollten erstanden und erschlossen sowie kräftig die Werbetrommel gerührt werden. 22 000 Quadratmeter könnten laut Bürgermeister Heinrich Schmalbach innerhalb acht Tagen an einen potentiellen Interessenten veräußert werden.**

Es dürfe nicht länger sein, daß Gewerbetreibende wegen fehlender Expansionsmöglichkeiten aus Ehekirchen wegziehen und Arbeits- und Ausbildungsplätze verloren gingen, stellte der 1. Vorsitzende des GWE in einem Schreiben an die Gemeinde fest. Als Beispiel nannte er eine örtliche Firma, die das Angebot einer Nachbargemeinde zu einem Hallenbau in einem neu erschlossenen Gewerbegebiet nutzte. Außerdem sollten mit Hilfe des Internets, der IHK und den Banken Käufer angelockt werden.

Die genannte Firma habe nie bei der Gemeinde den Wunsch nach Gewerbeflächen geäußert, erklärte Bürgermeister Schmalbach auf der Gemeinderatssitzung. Problematisch bei der Erwerbung des Areals sei, daß man sich mit vielen Grundstücksbesitzern einigen müsse. 22 000 Quadratmeter Gewerbefläche könnten jedoch bei Bedarf innerhalb einer Woche verkauft werden. Die bisherigen Anfragen hätten jedoch nicht seinen Vorstellungen

entsprochen. Zwei Grundstücke mit einer Einfahrt sollten nach Meinung von 2. Bürgermeisterin Maria Lang erworben und ein Hinweisschild zu dem bereits genehmigten Baugebiet aufgestellt werden. Keinen Handlungsbedarf hinsichtlich der Grundstückskäufe, die von der Gemeinde vorfinanziert werden müßten, sah Josef Fischer: „Es reicht, wenn die Flächen schnell verfügbar sind“. Laut Beschlußfassung des Gemeinderats soll vorerst nur eine Bautafel plaziert und im SIS-System der IHK auf die Möglichkeit des kurzfristigen Erwerbs von 22 000 Quadratmetern Gewerbefläche hingewiesen werden.

Eine Ortsbesichtigung durch den Grundstücksausschuß überzeugte das Gremium von der Notwendigkeit der Asphaltierungsarbeiten an der Ortsstraße und am Hüttenweg in Haselbach. Die Baumaßnahme wird mit rund 40 000 Mark veranschlagt.

Für die Renovierung der Pfarrkirche St. Martin in Ambach gewährt die Gemeinde bei Rechnungsvorlage einen fünfprozentigen Zuschuß auf die Gesamtkosten in Höhe von 363 000 Mark. „Eine traurige Bilanz“ zog Bürgermeister Schmalbach hinsichtlich der Entwicklung der Grüngutabnahme durch die NEN. Die drittwenigsten Einnahmen im Landkreis, nämlich insgesamt 78 Mark, seien in Ehekirchen erzielt worden, womit nicht einmal die Kosten der Annahme gedeckt seien. Nur die Annahmestellen in Neuburg und Schrobenhausen würden laut NEN funktionieren.



## „Hauptstraße“ gibt's gleich achtmal

Gleiche Straßennamen bereiten in der Großgemeinde zunehmend Probleme

**Ehekirchen (igo).** „Bis jetzt ist noch jede Rechnung angekommen“, meinte Peter Beck auf der jüngsten Gemeinderatssitzung. Trotzdem: Die gleichlautenden Straßenbezeichnungen in den 14 Ortsteilen der 63 Quadratkilometer großen Einheitsgemeinde Ehekirchen sind in zunehmendem Maße ein großes Problem. Der Gewerbe- und Wirtschaftsverein beantragte deshalb bei der Gemeinde eine Änderung der Straßennamen.

Die Auswirkungen der Problematik gleicher Straßennamen haben laut Gewerbe- und Wirtschaftsverein zugenommen, weil die Belieferung vermehrt durch Direktversender und private Transportunternehmen mit wechselnden Fahrern erfolge. Diese hätten bei weitem nicht die guten Ortskenntnisse der früheren Postzusteller. Das führe häufig zu Fehlfahrten, langwieriger Suche und vielfachem

Nachfragen der Adresse bei den Geschäftsleuten. Oft seien dringend benötigte Sendungen wieder mitgenommen und erst am nächsten oder übernächsten Tag ausgeliefert worden.

Allein die Hauptstraße ist in der Einheitsgemeinde achtmal, die Kirchstraße fünfmal und die Schulstraße viermal vorhanden. Damit sei man als Gemeinde nicht mehr zeitgemäß, argumentierten einige Gemeinderäte. Nicht sonderlich begeistert von der Änderung der Straßennamen zeigte sich dagegen Adolf Golling, da es seiner Meinung nach mindestens zehn Jahre dauern würde, „bis wieder alles läuft“. Das Fehlen der Ortsteilangabe im computergerechten Anschriftenfeld hielt Michael Mayr für das eigentliche Problem. „Auch wenn die Straße nur einmal vorhanden ist, weiß der Fahrer immer noch nicht, in welchem Ortsteil sie sich befindet“, meinte Ralf Wittmann.

Die Bereinigung des Straßenwirrwarrs

hielt Bürgermeister Heinrich Schmalbach wünschenswert. Es sei jedoch sehr schwierig dies dem Bürger beizubringen, wofür er doch Verständnis zeige.

Folgende Kosten kämen auf den einzelnen zu: Die Adreßänderung in jedem Fahrzeugschein mit je 21 Mark sowie eventuell Neuanfertigung eines Hausnummernschildes. Gebührenfrei wäre jedoch die Modifikation im Personalausweis, im Vermessungs- und Grundbuchamt (würde die Gemeinde übernehmen), im Finanzamt (kann bei Steuererklärung erfolgen) sowie bei Versicherungen, Banken und Post. Auf Antrag von Waltraud Brunner wurde der Tagesordnungspunkt zurückgestellt, bis weitere Informationen aus anderen Gemeinden vorliegen. Nach einer endgültigen Entscheidung soll der 20 Jahre alte Ortsplan erneuert und aktuelle Übersichtspläne an einigen Zufahrtsstraßen angebracht werden.



# Neues aus dem Gemeinderat

## Sitzung vom 08. Juni 1999

### Kanal Hollenbach

Ein Teilstück von ca. 70 m des Abwasserkanals in der Riedler Straße in Hollenbach wird mit Kosten von ca. 50.000 DM erneuert. Da derzeit Teerarbeiten durch den Wasserzweckverband anstehen, wird diese Maßnahme nicht erst mit den übrigen Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Nach der noch nicht abgeschlossenen Auswertung der Kanaluntersuchungen müssen in Hollenbach voraussichtlich noch an einigen weiteren Stellen Auswechslungen der Kanalstränge vorgenommen werden.

### Zuschuss für Kirche

Für die Erneuerung des baufällig gewordenen Dachstuhls und die Decke an der Pfarrkirche St. Martin in Ambach mit Gesamtkosten

von ca. 360.000 DM gewährt die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 5 % der durch Rechnungen nachgewiesenen Ausgaben (= ca. 18.000 DM).

### Straßennamen

Noch keine Entscheidung ist über den Antrag des Gewerbe- und Wirtschaftsvereins Ehekirchen (GWE) gefallen, die mehrfach vorhandenen Straßennamen durch neue Straßenbezeichnungen zu ersetzen. Hier soll zunächst in Erfahrung gebracht werden, wie solche Maßnahmen in anderen Gemeinden gelaufen und vom Bürger angenommen worden sind.

### Gewerbeflächen

Zu einem weiteren Antrag des GWE auf Ausweisung und Errichtung eines Gewerbegebietes konnte vom Gemeinderat festge-

stellt werden, dass ein Gewerbegebiet mit 10 ha Fläche bereits in Wallertshofen ausgewiesen wurde. Ein Ankauf von Flächen wurde abgelehnt, da ca. 20.000 qm Privatfläche jederzeit als Gewerbefläche in diesem Gebiet bereitstehen. Allerdings will die Gemeinde durch eine Werbetafel auf diese Fläche hinweisen und die Informationen im Internet ausweiten.

### Straßenausbau in Haselbach

Zugestimmt wurde zwei vorgeschlagenen Asphaltierungsmaßnahmen von Ortsstraßen in Haselbach. Nachdem diese Teilstücke dermaßen schadhaft waren, wird eine zweite Teerschicht aufgebracht und teilweise eine Regenrinne errichtet. Kosten ca. 55.000 DM

x.w.

**Einladung zum  
Dorffest in Buch**  
bei jeder Witterung (Festzelt)  
am Sonntag, 04.07.98  
ab 11.30 Uhr Mittagstisch

Es lädt herzlich ein die **FFW Buch-Holzkirchen**

## Jubiläen



Im Monat Juli feiern Geburtstag

Bertha Appel, Ambach

90 Jahre (09.07.)

Mamertus Buchart, Weidorf

85 Jahre (18.07.)

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche und noch viele gesunde Jahre

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung  
gez. 1. Bürgermeister Schmalbach

\*\*

Alle Personen, die die Veröffentlichung von persönlichen Daten im Gemeindeblatt nicht wünschen, möchten dies bitte rechtzeitig vorher der Gemeinde mitteilen.

T + S Versicherungsmakler GmbH

**Peter Brunner**

Am Graben 6, 86676 Ehekirchen  
Telefon 08435 - 1372 Fax 1332



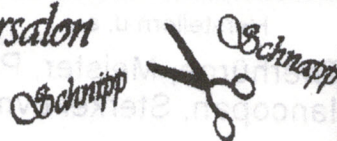
VERSICHERUNGEN

„Nur wer vergleicht spart Geld“

Ich biete über 40 verschiedene  
Versicherungsgesellschaften.

Neutraler Computervergleich speziell für Lebens- und  
Krankenversicherungen.

Friseursalon



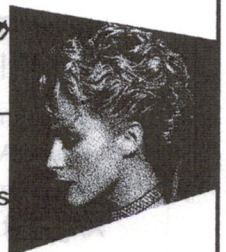
Das Geschäft ist am  
29.06.1999 und 30.06.1999  
wegen Besuch eines Fortbildungskurses  
geschlossen.

Inh. Andrea Grätz

86676 Ehekirchen

An der Schweil 1

Tel.08435/1279







**Sommerfest  
17. Juli 1999**





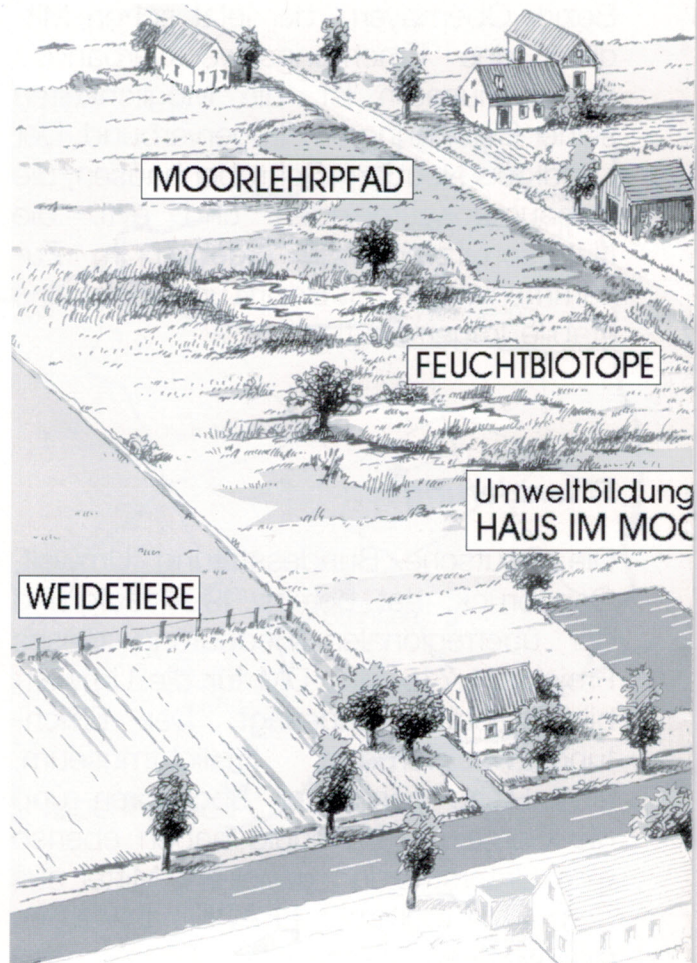
Sport, Spiel, Spannung beim Stockschießen



# Zentrum NATUR und I

Besichtigung  
„Haus im Moos“  
Heimat- und Freilichtmuseum  
Karlshuld-Kleinhohenried

2. Oktober 1999



Entwurf der Gesamtanlage

Besichtigung  
AUDI AG, Ingolstadt

12. November 1999



Wir wollen,  
daß Sie  
uns gut finden.

AUDI AG, Werk Ingolstadt